

STEVE COLE

YOUNG **BOND**



DER  
**TOD**  
STIRBT  
NIE



Unterwelt von Los Angeles geraten. Er konnte mit einer Kamera umgehen, und sie hatten ihm ein neues Tätigkeitsfeld angeboten. In der Stadt der Engel gab es eine Menge reicher Leute, die sich nicht immer anständig verhielten, und wenn Mac sie bei den unanständigen Dingen filmte, nun ja ... Die Mafia würde für solche Aufnahmen einen Haufen Geld kassieren. Mac bekam zwei Prozent der Einnahmen, und der Film wurde unter der Rubrik »Vergessen« abgelegt ... zumindest bis zum nächsten Mal. Es war keine besonders komplizierte

Arbeit.

Aber als dann eine neue Bande aus dem Mittelwesten das Geschäft übernommen hatte, war es unangenehm geworden. Seit dem letzten Jahr, um genau zu sein. Seitdem dieser Kid aufgetaucht war.

Von da an hatte Mac nicht mehr nur einfaches Erpressungsmaterial liefern müssen. Nein, jetzt waren es Filme, die selbst den robustesten Magen in Aufruhr versetzen konnten. Wie oft schon war Mac gezwungen gewesen, die Gewalt Bild für Bild noch einmal mizuerleben, wenn er im

Fotolabor gestanden hatte, um Abzüge von den Filmnegativen zu machen ...

Jetzt sah Mac, wie das Mädchen sich umdrehte und einen Mann begrüßte, der sich hinter sie gestellt hatte. Ihm wurde schlagartig speiübel. Die Zigarette fiel ihm aus dem Mund.

»Das ist doch Louie.« Er drehte sich zu Kid und dem kräftigen Kerl um. Dieser hatte jetzt ein Gewehr in der Hand, eine Browning Automatik. »Louie Weiss. Das ist ein guter Kumpel von mir ...«

»Ich weiß«, sagte Kid lächelnd.  
»Ein richtig guter Kumpel. Darum

hast du ihm vorgestern auch deine Schicht im Fotolabor überlassen. Das Blöde ist nur, dass dabei ein paar Filme verlorengegangen sind.«

»Ich habe keine Ahnung, was ...«

»Halt's Maul.« Kid zeigte auf die Kamera. »Schalt ein.«

»Aber ...«

»*Sofort!*«

Macs Herz tat noch einen verzweifelten Sprung, während seine Finger sich um den Ledergriff der Parvo schlossen. Er legte den Schalter um, und das Magazin setzte sich ratternd in Bewegung und begann, den Film

am Objektiv vorbeilaufen zu lassen, sechzehn Bilder pro Sekunde. Er hatte Louie genau in der Mitte des Ausschnitts, gestochen scharf, wie er am Fenster neben seinem neuen Mädchen stand. Er hatte Mac erzählt, dass er eine Verabredung hatte, und er war sehr aufgeregt gewesen ...

»Also gut, ich habe Louie gebeten, meine Schicht zu übernehmen.« Die Hand, die die Kamera hielt, fühlte sich verkrampft und verschwitzt an. »Ich war krank, verstehst du? Ich war wirklich richtig krank.« Er